

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1868

8.10.1868 (No. 277)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 277.

Donnerstag den 8. Oktober

1868.

Einladung zur Bürgermeisterwahl.

Nachdem die Stelle des II. Bürgermeisters in der Residenzstadt Karlsruhe durch freiwilligen Rücktritt des Herrn Bürgermeisters Herzer erledigt wurde, so wird nach Vorschrift des Gemeindegesetzes am

Freitag den 16. Oktober, Vormittags 9 Uhr,

im städtischen Rathhause eine neue Bürgermeisterwahl vorgenommen werden.

Zu dieser Wahl, welche nach §. 27, beziehungsweise §. 14 der Gemeinde-Ordnung die Mitglieder des großen Ausschusses, einschließlich der des Gemeinderaths und kleinen Bürgerausschusses, vorzunehmen haben, werden nun sämtliche Wahlberechtigte auf die bezeichnete Stunde zur Abgabe ihrer Stimmen mit dem Aufsagen eingeladen, daß die Wahl Vormittags von 9 bis 11 Uhr stattfinden wird, während welcher Zeit die Wahlberechtigten versammelt zu bleiben haben. Die Wahlzettel, welche beim Beginn des Wahlaftes an die Wahlberechtigten ausgetheilt werden, sind bis längstens **10 Uhr** abzugeben und werden später keine Wahlzettel mehr in Empfang genommen werden.

In Gemäßheit des §. 71 der Wahlordnung werden die Wahlberechtigten hinsichtlich der Bürgermeisterwahl auf die Bestimmungen der §§. 27 bis 31 der Gemeinde-Ordnung aufmerksam gemacht, wornach

der Bürgermeister der dortigen Gemeinde, wie bereits erwähnt, vom großen Ausschuss gewählt wird und der Bestätigung der Staatsbehörde bedarf.

Zur Gültigkeit der Wahl wird erfordert, daß sämtliche Wahlberechtigte dazu eingeladen werden, daß bei der Wahl des großen Ausschusses, einschließlich des Gemeinderaths und kleinen Bürgerausschusses, $\frac{2}{3}$ der Mitglieder ihre Stimmen abgeben, und der Gewählte die absolute Stimmenmehrheit der anwesenden Wähler erhalten hat.

Wenn bei der ersten und auch bei der zweiten Abstimmung Keiner die erforderliche Stimmenzahl in sich vereinigt, oder der Gewählte nicht bestätigt wird, so muß zur dritten Wahl geschritten werden. Liefert diese Wahl das gleiche Resultat, so wird der Bürgermeister von der Staatsbehörde auf höchstens 3 Jahre ernannt.

Die Wahl geschieht mittelst geheimer Stimmgebung.

Wählbar sind alle Gemeindebürger.

Ausgenommen sind, und können nicht gewählt werden, diejenigen:

- 1) die das fünfundschwanzigste Lebensjahr nicht zurückgelegt haben;
- 2) die als Soldaten im wirklichen Dienste stehen;
- 3) über deren Vermögen die Gant gerichtlich eröffnet worden ist, und zwar während der Dauer des Gantverfahrens und fünf Jahre nach dem Schlusse desselben, sofern sie nicht früher nachweisen, daß sie ihre Gläubiger befriedigt haben;
- 4) die nicht wahlberechtigt sind;
- 5) denen die Wählbarkeit durch ein anderes Gesetz ganz oder theilweise entzogen ist;
- 6) die nicht wenigstens ein Jahr in der Gemeinde das Bürgerrecht angetreten haben;
- 7) die mit dem Bürgermeister oder einem andern Mitgliede des Gemeinderaths in auf- oder absteigender Linie oder im zweiten oder dritten Grade der Seitenlinie verwandt oder verschwägert sind. Hiernach können Vater und Sohn, Großvater und Enkel, Schwiegervater und Tochtermann, Großschwiegervater und Großtochtermann, Brüder und Schwäger, Oheim und Nefte, nicht zu gleicher Zeit im Gemeinderath sitzen, ebenso auch nicht die Ehemänner noch lebender Schwestern. Wird ein Bürger, der mit einem Mitgliede des Gemeinderaths auf die vorbezeichnete Weise verwandt oder verschwägert ist, als Bürgermeister gewählt, so muß der Verwandte oder Verschwägerte aus dem Gemeinderath austreten.
- 8) Wenn ein als Bürgermeister Gewählter das Wirksamkeitsgewerbe treibt, so kann er nur bestätigt werden, wenn er sein Gewerbe niederlegt. In höchst dringenden Fällen kann jedoch Staatsnachricht eintreten, wenn der gewählte zwei Dritttheile der Stimmen aller Wahlberechtigten vereinigt hat. Gemeindebürger, die zugleich als Staatsdiener oder standes- oder grundherrliche Beamte, als Ortsgeistliche oder Schullehrer angestellt sind, können die auf sie gefallene Wahl alsdann annehmen, wenn sie ihre Stellen niederlegen.

Hinsichtlich der weitem Eigenschaften, die ein Bürgermeister insbesondere haben soll, werden die Wähler auf die Bestimmungen des §. 52 der Gemeinde-Ordnung über die Amtsbefugnisse des Bürgermeisters und darauf hingewiesen, daß nach §. 32 der II. Bürgermeister der gesetzliche Stellvertreter des I. Bürgermeisters ist.

Hiernach ist erforderlich, daß derselbe:

ein gewissenhafter Vollzieher der Gesetze und Verordnungen, ausgerüstet mit gutem Willen, Kraft und Eifer in Ausführung seiner Amtshandlungen;

und ein gerechter, unparteiischer Richter in Ausübung der ihm zugewiesenen gerichtlichen Verrichtungen sei.

Auch werden die Wahlberechtigten zufolge §. 50 der Wahlordnung, da die Gemeinderäthe auch die Pfandgerichte bilden und als solche haftbar sind, noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß es im Interesse der Gemeinden zur Erhaltung ihres Credits liegt, ihr Augenmerk bei der Wahl auf solche Bürger zu richten, die in dieser Beziehung neben den übrigen Erfordernissen durch ihre persönlichen und Vermögensverhältnisse hinlängliche Gewähr geben.

Endlich wird den Wahlberechtigten noch eröffnet, daß die Liste der wählbaren Bürger auf dem Gemeindehause zur Einsicht ausliegt.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1868.

Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Heute Fortsetzung der Waaren-Versteigerung Karl-Friedrich-
straße 23.

F. Mayer & Co.

Dankfagung.

Für das Diakonissenhaus habe ich von Ungenannt 37 fr. erhalten und für eine arme franke Frau von F. zur Erinnerung an den 8. Oktober 5 fl. 15 fr., wofür ich hiermit herzlich danke.

K. W. Doll.

Präklusiv-Bescheid.

Nr. 28,825. Die Gant über den Nachlaß der Revisor Mösner Wittwe von hier betr. Alle diejenigen Gläubiger, welche vor oder in der heutigen Tagsfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden andurch von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1868.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti. W. Franf.

Vergebung von Bauarbeiten.

33. Zu dem Gebäude für die vereinigten Großh. Sammlungen sind folgende Arbeiten im Soumissionswege zu vergeben:

- 1) die Schlosserarbeit (Anfertigung der Bligableitungen), veranschlagt zu 1528 fl.
- 2) Blechenerarbeit zu 5331 fl.
- 3) Schieferdeckerarbeit zu 9065 fl.
- 4) Anstreicherarbeit, Delfarbanstrich der Eisenwerke u.)
- 5) Beiläufig 40 Centner Langstäbe von gewalztem Eisen.
- 6) Schrauben, Schlaudern, Klammern.

Die Bedingungen, Kostenberechnungen, Zeichnungen und Muster können in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, in der Nähe der Baustelle, eingesehen werden, woselbst die Angebote längstens bis **Freitag den 9. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, einzureichen sind.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1868.

Berckmüller, Oberbaurath.

Bauaffordbegebung.

22. In den neuen Gebäuden zu Gottesau sollen die

- Schlosserarbeiten, berechnet zu . . . 13,500 fl.
- Blechenerarbeiten, 5,100 fl.

im Soumissionsweg in Afford gegeben werden. Die Musterstücke, Voranschläge und Bedingungen sind im Militärbaubureau, Kreuzstraße Nr. 9, zur Einsichtsnahme aufgelegt, wo auch die nach Prozentsätzen der Ueberschlagsbeträge ausgebrachten Angebote längstens bis Samstag den 10. d. M., Früh 10 Uhr, portofrei und mit der Aufschrift „Soumissions-Angebot“ versehen, einzureichen sind.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1868.

Der Militär-Baumeister.

J. Hochstetter.

Institut

6.2. von **L. Spies,** Spitalstraße 51.

Die Eröffnung dieses Instituts findet am **19. Oktober** statt. Anmeldungen werden in der Woche vorher entgegen genommen. Indem der Unterzeichnete die neue Anstalt der gütigen Beachtung der Bewohner von Karlsruhe empfiehlt, glaubt er, neben gründlicher, allgemeiner Ausbildung, eine gediegene Vorbereitung für den kaufmännischen Beruf, sowie auch für das Examen zum einjährigen Militärdienste zusichern zu können. Es wird sein

eifriges Bestreben sein, sich die Zufriedenheit der Eltern, welche ihm ihre Knaben anvertrauen wollen, zu erwerben.

L. Spies, Rektor.

Liegenschafts-Versteigerung.

21. In Folge richterlicher Verfügung werden die dem Dekonomen Gustav Krug dahier gehörigen Liegenschaften, und zwar:

ein vor dem Mühlburgerthor dahier gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit einem einstöckigen Duergebäude und Holzschopf nebst dazu gehörigem Garten, zusammen einschließlich des Hausplatzes ungefähr 1 1/2 Morgen umfassend, neben dem Gaswerk Karlsruhe und Bierbrauer Brung gelegen, taxirt zu 10,500 fl., am **Freitag den 23. Oktober 1868,** Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt und endgültig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Die Versteigerungsbedingungen können in zwischen in meinem Geschäftszimmer (**Geßhaus der Zähringer- und Ritterstraße**) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 30. September 1868.

Sevin, Großh. Notar.

Waaren- und Fahrnißversteigerung.

Die Gant des Schuhmachers D. Rübenacker hier betreffend.

In Folge richterlicher Verfügung werden im Rathhause hier im Pfandlokale nachbeschriebene Waaren und Fahrnisse gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Donnerstag den 8. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr:

26 Paar Gummischuhe, mehrere Paar Zeugstiefel, Zugstiefel, Lederpantoffel, Frauenzeugstiefel, Lederschuhe, Filzschuhe, Filzstiefel, Mädchen-, Filz- und Zeugschuhe, Herrenlederstiefel u.;

Freitag den 9. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

1 Chiffonniere, 2 Kommode, 2 Pfeilerkommode, 3 Glaskästen, Stehschreibpult, 1 Küchenschrank, 3 Bettladen, einige Betten, 1 eiserner Herd, 2 Tische, 1 Walderuhr, 1 Spiegel, 5 Bilder u.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1868.

3.2. Klett, Gerichtsvollzieher.

Pfänderversteigerung.

In der Woche vom 26. bis 31. Oktober d. J. kommen die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis Lit. V. Nr. 8000 zur Versteigerung.

Wir bringen dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß die Erneuerung dieser Pfänder nur noch bis zum 15. Oktober d. J. stattfindet.

Karlsruhe, den 28. September 1868.

Leihhaus-Verwaltung.

Ettlingen. Hausversteigerung.

22. In Folge hohen Erlasses Großherzoglichen Verwaltungshofes zu Bruchsal vom

26. September l. J. Nr. 10,593 und erhaltenen Auftrages von Großherzoglichem Bezirksamt hier vom 3. d. M. Nr. 8935 wird am nächsten

Samstag den 10. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus

zu Eigenthum versteigert:

das sog. Spitalgebäude in der Siernengasse hier, einerseits das Großherzogliche Amtsgerichtsgebäude, andererseits das Haus des Isaak Nachol und Joseph Anton Hild Wittwe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus, gewölbtem Keller mit Dekonomiegebäude, Hofraum und Garten, wie solches seit Jahren von Großherzoglicher Stiftungen-Verwaltung benützt wurde.

Ettlingen, den 5. Oktober 1868.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider.

Reimeier.

Mühlburg.

Fahrnißversteigerung.

21. Die Gemeinde Mühlburg verkauft in öffentlicher Versteigerung am

Mittwoch den 14. Oktober 1868,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause: Herrenkleider, Frauenkleider, Bettwerk, Schreinwerk und sonstigen verschiedenen Hausrath, sowie eine Parthie altes Kupfer, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Mühlburg, den 6. Oktober 1868.

Bürgermeisteramt.

Ganser.

Baumann, Rathschr.

Holzversteigerung.

*22. Heute Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr, läßt Herr C. Thunes zu Maxau badischer Seite 150 Loose Abfallholz und Späne versteigern.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Laden mit Wohnung zu vermietthen.

* Ein Laden mit Wohnung ist auf den 23. Oktober zu vermietthen: Langestraße 171.

Wohnung zu vermietthen.

— Wegen Abreise ist eine große herrschaftliche Wohnung mit Garten, Gas- und Wasserleitung u. s. w. sofort oder später zu vermietthen: **Kriegsstraße 41, 2. Etage.** Wegen Vermietthung bittet man, sich an Herrn Hofbankier G. Müller, **Karl-Friedrichstraße 8,** zu wenden.

* In der Nähe des Bahnhofs ist eine hübsche Wohnung mit Glasabfluß, 2. Stock, von 4 bis 7 Zimmern sammt allem Zugehör auf 23. Oktober an eine stille Familie zu vermietthen. Näheres Schützenstraße 17, nächst der Wilhelmstraße, parterre.

*21. Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, im zweiten Stock, auf die Straße gehend, ist auf den 23. Oktober zu vermietthen. Zu erfragen Zähringerstraße 1 im Laden.

Zimmer zu vermietthen.

*3.3. Eine wohliche, heizbare Mansarde ist pro 23. Oktober zu vermietthen. Näheres Langestraße 235 im 3. Stock.

Zimmer zu vermieten.

Waldstraße 22, im dritten Stock, ist sogleich ein großes, schön möbirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten.

3.2. Marktplatz 5 sind 2 freundliche, möbirt Zimmer zu vermieten. Zu erfragen daselbst im dritten Stock.

2.1. Ein hübsch möbirtes, heizbares Zimmer, in der Nähe des Bahnhofes gelegen, ist sogleich zu vermieten. Näheres erfährt man im Kontor des Tagblattes.

* Ein großes, hübsch möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen Kasernenstraße 8 im zweiten Stock.

* Zwei Zimmer können an solide Frauenzimmer vermietet werden. Zu erfragen Zähringerstraße 45.

* Innerer Zirkel 24 ist im zweiten Stock (Bel-étage) ein schön möbirtes, großes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. November zu vermieten. Näheres im Laden bei Herrn Schneidermeister Weg.

Am Ludwigsplatz 61 ist ein schön möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Zähringerstraße 88 ist ein elegant möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst im dritten Stock.

* Ein großes Zimmer oder zwei kleinere werden zur Aufbewahrung von Möbeln zu mieten gesucht, wo möglich im untern Stock. Adressen abzugeben Erbprinzenstraße 14 im 2. Stock.

* Spitalstraße 24 ist ein schön möbirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstücken, sogleich zu vermieten. Daselbst ist auch ein schön möbirtes Mansardenzimmer auf den 15. Oktober zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

* 2.1. Es wird auf den 23. Oktober oder 23. Januar eine Wohnung von 5 - 6 Zimmern nebst Zugehör zwischen der Adler- und Ritterstraße zu mieten gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine einzelne Dame sucht, wo möglich in mittlerer Stadtlage, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche. Adressen bittet man mit Preisangabe unter Chiffre K. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuch.

* Ein junger Mann, Angestellter, sucht auf 1. November d. J. bei einer anständigen Familie ein gut möbirtes Zimmer zu mieten. Adressen nebst Preisangabe sind abzugeben im Kontor des Tagblattes unter Chiffre K. H.

* 2.1. Es werden 2 möbirt Zimmer in der Nähe der Infanteriekaserne sogleich beziehbar zu mieten gesucht. Adressen unter A. E. bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Es wird sogleich ein junges, reinliches Mädchen, welches etwas in häuslichen Arbeiten erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, in Dienst gesucht. Näheres Akademieplatz 3 im dritten Stock.

2.2. Eine Wittve mit 3 größeren Kindern sucht ein braves, arbeitsames Mädchen, welches auch nähen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen Akademiestraße 20.

* Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, findet sogleich einen Platz. Zu erfragen Zähringerstraße 94 im Laden.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, puzen und waschen kann, findet sogleich eine Stelle: Adlerstraße 3 im Laden.

* Ein starkes Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Amalienstraße 87.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und puzen kann und sich auch den andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann sogleich eintreten: Kreuzstraße 7.

* Ein reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße 4.

* Ein solides Mädchen, welches kochen und waschen kann, auch sonst den häuslichen Geschäften sich willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Erbprinzenstraße 16 parterre.

* Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 38 im 3. Stock.

* Ein einfaches Mädchen, welches allen häuslichen Geschäften vorstehen kann und auch zu spinnen versteht, wird Zähringerstraße 30 im ersten Stock sogleich in Dienst gesucht.

Dienst-Gesuche.

* Ein solides Mädchen, welches nähen und bügeln, sowie auch serviren kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 32 im Laden.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, etwas nähen und sonst alle häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein junges Mädchen, welches erst hierher kam, etwas bügeln und gut nähen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Karlsstraße 13a im 4. Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, überhaupt allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann und das Zimmerreinigen gut versteht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Duerstraße 22.

* Ein anständiges Mädchen, welches schön nähen und bügeln, auch etwas kochen kann, sucht eine passende Stelle; der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen innerer Zirkel 8 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat und letzten Sommer in Baden war, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Schneider-Gesuch.

* Mehrere gute Arbeiter auf große und kleine Stücke werden gesucht: Langestraße 29.

Hausknecht-Gesuch.

Ein kräftiger, fleißiger, junger Mann wird zu engagiren gesucht: Waldstraße 8.

Beschäftigungs-Antrag.

2.2. Eine geübte Kleidermacherin, die außer dem Haus arbeitet, wird gesucht: Akademiestraße 20.

Stellegesuch.

* Ein braver, fleißiger Hausknecht, welcher schon mehrere Jahre in Hôtels war und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 51.

Beschäftigungsgesuche.

2.2. Ein zuverlässiger Mann, gesetzten Alters, welcher bisher im Schreibereisache mit Buchführung u. beschäftigt war und von seinem Prinzipale bestens empfohlen wird, sucht in ähnlicher Eigenschaft anderweite Beschäftigung. Näheres im

Commissionsbureau von **R. Schmitt**, Karlsstraße 14.

* Ein Frauenzimmer, welches im Nähen und Bügeln gut bewandert ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Karlsstraße 18 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Verloren.

2.1. Am 7. d. M. wurden ohnweit der katholischen Kirche 15 badische, österreichische und amerikanische **Zins-Coupons** im Werth von 200 fl. in einer mit Inhalts-Ausschrift versehenen Papier-Couverte verloren. Während vor deren Ankauf gewarnt wird, bittet man zugleich den redlichen Finder, unter Zusicherung einer hohen Belohnung, solche bei dem hiesigen Polizeiamt abzugeben.

* Verlorenen Sonntag, Nachts 11 Uhr, wurde in der Langenstraße vom Durlacherbor bis in die Kronenstraße ein grünseidener **Reifschirm** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Kronenstraße 18 im zweiten Stock abzugeben.

* Letzten Sonntag Abend wurde vom Theater aus durch die Lammstraße bis auf die Kriegsstraße ein Dpernglas (dessen Gestell aus braunem Leder) verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 2 fl. Belohnung Kriegsstraße 9 abzugeben.

Vermisster Sonnenschirm.

* Ein braunseidener Sonnenschirm wird seit einiger Zeit vermisst. Wer denselben in die Blumenstraße 9 zurüchbringt, erhält eine Belohnung.

Verkaufsanzeigen.

Ein Glaschrank mit Schiebfenstern, sowohl für den Laden als für die Küche verwendbar, sowie 1 Chiffonniere, 1 Tisch und 6 Rohrstühle, 1 Kommod, Spiegel und Bilder, außerdem eine Partie Backlisten sind verziehungshalber sehr billig zu verkaufen: Langestraße 104 parterre.

2.2. **Wellenpapagaien**, junge, von diesem Jahr, und einen jungen grauen **Papagai**, zahm, welcher spricht, hat zu verkaufen **C. Böhringer** in Durlach.

Schulbücher,

gebrauchte, namentlich für die mittleren Klassen der höheren Bürgerschule, sind sehr billig zu verkaufen: Blumenstraße 23 im 2. Stock.

* **Fässer zu verkaufen:**
Friedrichsplatz 4.

Roßhaar-Matrassen,
2 Stück, neu,

sind billig zu verkaufen.

H. Wedekind, Tapezier,
*2.1. Waldstraße 7.

Verkaufsanzeigen.

* Ein Paar starke **Läufer Schweine** ist zu verkaufen: Jähringerstraße 63 im Hinterhaus unten links.

* Akademiestraße 26, im Hinterhaus, sind eine **Krautstange**, zwei **Festertritte** und eine **nußbaumene Bettlade** zu verkaufen.

Gänselebern-Ankauf.

*3.2. Bahnhofstraße 1b werden im zweiten Stock fortwährend **Gänselebern** angekauft und der höchste Preis bezahlt.

Gänselebern-Ankauf.

* Lyceumsstraße 4 werden fortwährend **Gänselebern** angekauft und gut bezahlt.

Kaufgesuch.

Ein **Amerikaner Kochofen** mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht: Karlsstraße 11 unten.

Ofengeuch.

* Ein **Saufopfen** mittlerer Größe, schon gebraucht, aber noch in gutem Stand, wird gesucht: Langestraße 177 bei Buchbinder **Dobler**.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn **Thorwart Hennig** am Eitlingerthor abgeben.

*3.1. **E. Lazarus** aus Bruchsal

Unterrichts-Anerbieten.

* Lyceisten, die Nachhilfe nöthig haben, können billige Privatstunden nachgewiesen werden, ebenso solchen jungen Leuten, welche sich auf ein Examen vorbereiten wollen. Weitere Auskunft ertheilt das Rector des Tagblattes.

Unterrichts-Anzeige.

* Eine Dame, welche mehrere Jahre in England als Erzieherin wirkte und kürzlich von dort zurückgekehrt ist, ertheilt Unterricht in der englischen und französischen Sprache, sowie auch im Clavierspiel. Näheres Adlerstraße 38 im zweiten Stock.

Tanzunterricht für Herren Bäcker.

*2.2. An einer Mittagsstunde von 2 bis 3 Uhr können noch einige Herren Bäcker Theil nehmen.

S. Zachmann, Tanzlehrer,
Kronenstraße 48.

Privat-Bekanntmachungen.

Schwarzen u. grünen Thee,

in verschiedenen Sorten, von vorzüglicher Qualität empfiehlt offen und in $\frac{1}{4}$ Pfund Pakets

E. Pennrich,
3.1. Waldstraße 12.

Carl Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehlen

schöne frische **Sorento-Orangen**, **Monton-Citronen** frische **Malaga-Rosinen**, **Sultanini** u.

3.3. Acht franz. **Chocolade** aus der Fabrik von Felix Pottin in Paris empfehle in verschiedener Qualität.

C. A. Kindler,
Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

Strassburger

Gänseleberwürste

in erster Sendung

empfehlen
Louis Dörle, Langestraße 155.

August Nizinger,

Conditor und Pastetenbäcker,
Jähringerstraße 104,

empfehlen täglich frische

Gänseleber- & Wildpretpasteten

in vorzüglicher Güte, sowie feinste

Gänseleberwürste

mit **Periaord-Trüffel** nebst **Fleischgelenk**.

Berliner

Getraide-Kümmel

von **J. A. Gilka**
empfehlen in frischer Sendung

E. Pennrich,
3.1. Waldstraße 12.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehlen

frischen **Ochsenmaulsalat** —
(in Kästchen von ungefähr 25 Pfund), **marinierte Häringe**, **Rheinaal**, **Lachs**, **Sardines** u. u.

Wiener Schweinesfett, Prima-Qualität, à 28 fr per Pfund, bei Abnahme von 5 Pfund und mehr billiger,

Erddöl, wasserhelles, per Maas 22 fr. empfiehlt bestens

Leopold Abend,
3.2. 4 Bahnhofstraße 4.

Wiener Würstchen,

täglich frisch,

empfehlen

E. Wipfler, Würstler,
6.4. Waldstraße 47.

19.14. Zahn-Ritt

zum **Selbstfüllen** (Blombiren) der **Zähne** à 24 fr. per Flacon empfiehlt **Stuttgart. Nic. Bäcké.**
Karlsruhe bei **F. X. Weißbrod.**

Aechte Manila-Cigarren

à 4 fr. per Stück. 3.1.

Fr. Baumüller,

Langestraße 104, Eingang Herrenstraße.

Barterzeugungstinctur,

sicheres Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à fl. 36 fr. und 1 fl.

F. X. Weißbrod.

NB. Für den sicheren Erfolg garantiert der Erfinder Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Triple Extraits,

12.3. als:

Essbouquet, Jockey Club, Violette, Impératrice, mille fleurs, West End, Kiss me quick, Victoria, Pré Catalan, Mousseline, fleurs de Mai, foin, Caroline, Springflowers, Ylang-Ylang etc. etc.,

in frischer Sendung bei

Fr. Spelter,

Ecke der Langenstraße u. des Marktplatzes.

Königlicher patentirter unübertrefflicher Leder = Gerb = Fett = Stoff

8.1. von **J. Schouweker**
in Reutlingen,

durch seine erprobten Eigenschaften hinlänglich bekannt; in $\frac{1}{4}$ Flacon zu 1 fl., $\frac{1}{2}$ Flacon zu 30 fr., stets vorrätzig in der alleinigen Niederlage bei

F. X. Weißbrod.

Gummistoff für Bettunterlagen,

Gummistrümpfe u. u.,

Wasser- und Luftkissen

empfehlen zu äußerst billigen Preisen

Ferd. Hoffmeister,

Säcker und Bandagist,
2.2. Langestraße 116.

Strickwolle in guter Auswahl, ein- und mehrfarbig,

Ferneaugwolle, feinfarbig à 9 fr. per Poib, andere Farben entsprechend billiger, auf Verlangen vorgewogen,

empfehlen

H. Dobmann,
3.1. Waldstraße 10.

3.1. Für **Stich-, Häfel- und Strich-** Arbeiten

empfehle hiermit:

Berliner Zephyrwolle, 4- und 8fach, **Ferneauwolle**, **Shawl- (Wool) Wolle**, **Gobelin-Stickwolle** (Andalusianerwolle), **Eiswolle**, **Castorwolle**,

Zugwolle (Kammgarne) } **Rundwolle** (Streichgarne) in schwarz, weiß, dunkel-, mittel- und hellgrau, zum Preis per 1/8 Pfund von 17 bis 50 fr., **Einfarbige Strickwolle** in verschiedenen Farben,

Eiderwolle (Seidenwolle), 4 fach, in dunkel- und mittelgrau und in Farben, **Eiderwolle**, 7 fach, in Farben, **Gobelin-Strickwolle** in 5 Farben, **Englische Regular-Wolle** in Farben, **Rignon-Wolle**,

sowie eine schöne Auswahl

Ringel-Wolle.

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Ganz neu und sehr praktisch!
Zeigernadelbüchsen

in zwei Sorten mit je 50 und 100 Stück acht englischen Nähadeln. Beim Gebrauch stellt man den oben an der Büchse befindlichen Zeiger auf eine der darauf angebrachten Nummer von 5 bis 10 und dreht die Büchse herum, wodurch man sofort die Nadel in der gewünschten Nummer bei der Hand hat. Zu haben bei

A. Himmelheber,

2.2. 165 Langestraße.

Für Damen

empfehle ich:

gehäkelte Kragen, **Seelenwärmer**,

auch für Mädchen in allen Größen,

wollene Häubchen,

Gamaschen u. Strümpfe,

Winterhandschuhe,

Unterleibchen und Bein-

kleider,

wollene Manschetten und

Pulswärmer

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Leopold Weiß,

Friedrichsplatz 7.

3.3. **Das Neueste**
in
Kleiderbesatz

ist eingetroffen bei

C. Th. Bohn.

Zu Stich- und Stricharbeiten:

Stramin in allen Nummern und Breiten,

Panama- und Java-Stramin, sowie die neuesten Sorten **Phantastie-Stramine**,

Stich-, Strich- und Häfelseide in reicher Farben-Auswahl,

Perlen in allen Schattirungen und Größen,

Stich- und andere Chenillen,

Soutaches, seidene und wollene,

Gold- und Silbercordonnet,

Gold- und Silberlizen in acht und halbacht in jeder Dicke und Breite

bei **A. Himmelheber**,

2.2. 165 Langestraße.

Anzeige.

Papierkragen, Manschetten und **Ehrlipse** in reichhaltigen Mustern für Herren und Damen empfiehlt zum billigsten Preis

Th. Brugier,

43. Kronenstraße 19.

Christoph Heidt,

Langestraße 149,

empfehle:

Kohlenkasten, gewöhnliche und fein broncirte mit Deckel,

Kohlenlöffel,

Feuerbaken und Zangen,

Kohleneimer,

Coaksfüller,

Blasebälge,

Feuergesäßhänder,

Ofenvorsätze,

Bordampfschalen,

Schirmständer,

Fugkrageisen,

Oefen, Herde.

Zu bedeutend billigeren Preisen:

Stearinkerzen, **Milly**, **Apollo** und **holländische**, **prima Qualität**, aus vollkommen reiner Stearinsäure erzeugt, per Paquet zu 5, 6 oder 8 Stück 26, 28, 30, 33, 36 und 42 fr.,

Alabasterkerzen, Non plus ultra, per Paquet zu 4, 5 oder 6 Stück 32 fr.,

Alabasterkerzen, I. und II. Qualität, per Paquet zu 4, 5, 6 oder 8 Stück 28 und 26 fr.,

Paraffinkerzen per Paquet zu 6 Stück 21 fr.,

Klavierkerzen (Stearin) per Paquet zu 4 oder 8 Stück 33 und 36 fr.,

Chaisenkerzen (Stearin) per Paquet zu 6, 8 oder 10 Stück 32 und 36 fr.,

bei Abnahme von 5 Paqueten 5% **Rabatt**,

bei Abnahme von 25 Paqueten 10% **Rabatt**,

empfehle

Th. Brugier,

3.1. 19 Kronenstraße 19.

S. Meyer,

Sophienstraße 37 im Garten, empfiehlt: **Violinen, Bratschen, Celli, Bässe**, Bogen aller Art, gute deutsche, römische und überspannene Saiten. Reparaturen werden gut und billig besorgt

Rohr- und Strohstühle sind billig zu haben bei

S. Wedekind, Tapezier,

2.1. Waldstraße 7.

* **Die Kunstwascherei**

von **Geschwister Dypenheimer**,

Kronenstraße 8,

empfehle sich auf bevorstehende Saison im Waschen von allen Arten Seide, Wolle, Cachemire, Herrenkleidern, Handschuhen, Federn, welche auch gekräuselt werden, und überhaupt allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Weinverkauf.

3.1. Wir bringen hiermit zur Kenntniß unserer verehrlichen Abnehmer, daß wir von unserem Hofgute **Lilienthal** wieder frische Sendungen der bekannten Weine von sehr guter Qualität erhalten haben, welche wir zu den nachstehenden Preisen abgeben:

Weißweine:

1. Tischwein à 15 fr. } per Maas im

2. 1863r Weißherbst " 18 fr. } gefeglichen

3. 1864r " " 20 fr. } Quantum

Ferner **Rothweine:** } von 15 Maas

4. 1864r à 24 fr. } an.

5. 1862r " 30 fr. }

Bestellungen hierauf können auch bei Herrn Kaufmann **Heinrich Schnabel**, Langestraße 82, aufgegeben werden.

Karlsruhe, den 7. October 1868.
Badische Gesellschaft für Tabak-Produktion und Handel in Liquidation.

Anzeige.

3.2. Pianinos und Tafelform zu vermietben im Pianolager von Ludwig Schweisgut, Akademie-straße 16.

Handschuhe waschen u. färben.

* Bei Unterzeichneter werden jeden Tag Glacés, dänisch- und waschleberne Handschuhe schön und ganz geruchlos gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt.

Fran **Baumberger**,
kleine Herrenstraße 18.

Das I. Dienstmänner-Institut

— von **Crust Wiest**,
vormals W. Bitter, Erbprinzenstraße 16,
empfiehlt sich zum Transport von Gütern und Geräthschaften, sowie zur Besorgung ganzer Auszüge und Möbeltransporte im geschlossenen Möbelwagen oder auf der Eisenbahn und leistet für jede Beschädigung Garantie.



Bouquets,
Kränze u.
empfiehlt
A. Manning,
dem markgräflichen
Palais gegenüber.

8.3. **Bouquets,
Kränze, Blattpflanzen**

empfiehlt
Karl Gifinger,
Kriegsstraße, zunächst dem Mühlburgerthor.

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische Leber- und Griebenwürste
K. Fees zum weißen Löwen.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend
W. Prinz, Metzgermeister,
Waldstraße 35.

Café Iffland.

Ein ausgezeichnete alter
Ser

3.2. im Zapf.

Süßen Wein

empfiehlt heute
Wilh. Heimberger,
Gasthaus zum König von Preußen.

Das Neueste in:
Hutfaçons, Blumen u. Federn

bei **Gebrüder Landauer**,

Langestraße 104.

3.1.

Mein Lager in angefangenen und fertigen

Berliner u. Pariser Buntstickereien

ist auf's Reichhaltigste sortirt, und erlaube ich mir, die geehrten Damen zu deren Ansicht ergebenst einzuladen.

Gleichzeitig empfehle ich einen großen Vorrath in verschiedenen Holzgegenständen, welche mit Stickereien garnirt werden können, als: **Garderobe-, Handtuch- und Schlüsselhalter, Schirm- und Stockständer, Aschenbecher** u., unter Zusicherung äußerst billig gestellter Preise.

A. Himmelheber,

Nachf. von Wilh. Himmelheber,
165 Langestraße.

3.2.

Pariser Glacé-Handschuhe

für Damen, gute Qualität, à 1 fl. — fr.
30.11. " " in Ziegenleder à 1 fl. 30 fr.

bei **Friedrich Wolff & Sohn**, Hoflieferanten.

Bänder in Atlas und Taft in allen Breiten, **Sammtbänder, Atlas und Taft** am Stück, **Schleier, Tulle, Blondes, Cravatten** und **Schälchen** in allen Farben und großer Auswahl zu sehr billigen Preisen bei

Gebrüder Landauer,

Langestraße 104.

3.1.

Garantie.

Fried. Spelter,

Ecke der Langenstraße und Marktplatz,
empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager

optischer Gegenstände,

als: **Brillen** und **Pince-nez** in Stahl, Horn, Schildkrot, Silber und Gold,
Quer- und Springlorgnetten in Horn, Elfenbein, Perlmutter, Schildkrot und Silber,
Theatergläser in Leder, Elfenbein, Perlmutter,
Marinegläser, Fernrohre, Feldstecher,
Loupen, Lesegläser, Fadenzähler,
Mikroskope, Barometer und Thermometer

u. u.

Billige Preise.

Reparaturen aller Art werden prompt ausgeführt.

Reparaturen aller Art werden prompt ausgeführt.

Süßen Wein

empfehlen

R. Fees,

zum weißen Löwen.

Süßen Wein, Bruchsaler,

zu 8 fr. den Schoppen empfiehlt

* **Reck,** zu den drei Lilien.

Süßen Wein

empfehlen heute

Fr. Benzinger, zum Wiener Hof.

Gasthaus zum schwarzen Adler.

* Heute, Morgens 9 Uhr, **Kesselfleisch,** Abends frische **Würste** und **Sauerkraut** nebst süßem **Neuen,** 8 fr. per Schoppen, empfiehlt

* **Leopold Reck,** Kronenstraße 51.

Dankagung.

In Folge der Bitte im Tagblatt vom 6. d. M. sind für den Vater des verunglückten **Schneider** aus Pforz folgende Gaben bei uns eingegangen:

Ungeannt 1 fl.; Ungeannt 1 fl.; J. M. 1 fl.; v. B. 1 fl.; M. K. 1 fl.; Frau von Glaubig 8 fl.; E. K. 2 fl.; A. v. S. 1 fl. 45 fr.; R. M. 1 fl.; S. P. 1 fl.; G. M. 2 fl.; Ungeannt 1 fl. Zusammen 21 fl. 45 fr.

Comptoir des Tagblattes.

Todesanzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die Trauerbotschaft, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Sohn, Bruder und Schwager, **Schieferdecker Leopold Becker,** heute früh 11 Uhr im Alter von 36 Jahren zu sich zu rufen.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beisetzung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 8. Oktober. III. Quart. 103. Abonnementsvorstellung. **Eine Fee.** Dramalet in einem Akt von Octave Feuillet; deutsch von A. Winter. Die Ballade von Herrn Friedrich Krug componirt. Hierauf, zum ersten Male: **Unverträglich,** Lustspiel in 1 Akt von G. zu Buttlig. Zum Beschluß: **Fensterunterhaltungen,** oder: **Das Haus mit zwei Balkonen.** Posse in einem Akte, nach dem Englischen, von Falk.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Witterungsbeobachtungen

im Groß. botanischen Garten.

3. Okt.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	27" 8"	Nord	Regen
12 " Mitt.	+ 14	27" 9"	"	unwölkt
6 " Abd.	+ 13	27" 9"	"	trüb
4. Okt.				
6 U. Morg.	+ 7	27" 8"	Nord	Regen
12 " Mitt.	+ 8	27" 8,5"	"	"
6 " Abd.	+ 8	27" 8,5"	"	"

Storbfalls-Anzeige.

7. Okt. **Leopold Becker,** Schieferdecker, ledig, alt 36 Jahr.

Das Neueste in **Besatz** in sehr großer Auswahl zu billigen Preisen bei

Gebrüder Landauer,

Langestraße 104.

3.1.

Neu angekommen in reicher Auswahl:

Koncert- und Kabinet-Flügel,

Pianinos, Tafelpianos, Harmoniums,

von

Steinway & Sons, Biese, Kaim & Günther, A. Lipp, G. Schwachten, Schiedmayer.

Pianoforte- u. Harmonium-Lager

von

4.4.

Georg Trau Wittwe.

Heidelberg,

weßl. Hauptstraße 108.

Karlsruhe,

Zähringerstraße 100.

NB. Stimmen und Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Grosse, neuerrichtete, sorgfältig gewählte

Musikalien-Leih-Anstalt

der

Musikalien-Handlung

von

Ludwig Friedrich Schuster

in

Carlsruhe,

5.4.

Friedrichsplatz 10.

Die Bedingungen, unter welchen Musikalien ausgeliehen werden, sind folgende:

Der Abonnementspreis ist

für ein ganzes Jahr	8 fl. — kr.
ein dito kleines Abonnement	6 fl. — kr.
für ein halbes Jahr	5 fl. 24 kr.
" " viertel "	3 fl. — kr.
" " einen Monat	1 fl. 12 kr.
" " Tag das Heft	— fl. 3 kr.

das kleinere Abonnement zu 6 fl. für das Jahr kann nur ganzjährlich gegeben werden.

Wer sich für 10 fl. abonnirt, erhält noch als Eigenthum nach freier Wahl Musikalien im Werthe von 4 fl. — Die Abonnements können mit jedem Tage beginnen und sind im Voraus zahlbar.

Die Verpflichtung, Zahlung zu leisten, geht so lange fort, als sich Musikalien von mir in den Händen der Abonnenten befinden, gleichviel, ob solche gewechselt werden oder nicht.

Mehr als eine Oper wird in ein Abonnement nicht ausgeliehen.

Musikalien, welche beschmutzt oder defect zurückgebracht, oder verloren worden sind, hat Derjenige, welcher dieselben geliehen, durch Baarzahlung des betreffenden Preises zu ersetzen.

Die Musikalien können an jedem Wochentage ganz oder theilweise umgetauscht werden.

Heinrich Lange, 26 Herrenstrasse,

liefert ganze Kucheneinrichtungen

und empfiehlt auch einzeln:



kupferne Kochgeschirre jeder Art und Größe, sowie verzinn- emallirte und geschliffene Geschirre, Dampfkoch- töpfe, Fischkessel, Spargelkocher, Kartoffelsieder, Brat- spiesse, Kübel, Eimer und Krüge, Kaffee-, Gewürz- und Zuckermöhlen, Kaffeeröster, Kaffee-, Thee-, Zucker-, Ein- mach- und Gewürzbüchsen, Zuckerkasten, Mörser, Mandel- reiber und Schneider, Ausstecher, Schneeschläger, Möbel- Rutterformen und Spritzen, Gelée-, Pudding- und Auflauf- formen, Nudel-, Fleisch- und Servirbretter, Hackklütze, Well-



hölzer, Gurken- und Krauthobel, Waffel- und Hippeneisen, Kugelhupfformen, Nudel- und Fleischschneidmaschinen, Ess- und Tranchirbestecke, Messerputzapparate etc.
in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Von dem seit einer Reihe von Jahren rühmlichst bekannten, von vielen Aerzten empfohlenen, reinen, crystallhellen

Dorschleberthran von Fred. Saanen in Alesund (Norwegen)

halte ich fortwährend Lager, und empfehle denselben den Schoppen zu 36 kr., Flasche besonders berechnet, bestens.

C. F. Dollmatsch Sohn,
Ecke des Markplatzes u. der Langenstraße.

2.1.

Unterzeichneter bringt seine selbstverfertigten, gut anerkannten eisernen **Kochherde** in empfehlende Erin- nerung.

L. Bender, Schlossermeister,
Waldstraße 29.

2.2.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Wegner, Kfm. m. Frau v. Heidenheim. Werner, Kfm. v. Frankfurt. Frau Rus- gent aus England. Erath u. Höll von Stuttgart. Schiller, Prof. v. Wehrheim. Wolf, Kfm. v. Gotha. Wied, Kfm. v. Reutlingen. Hirsch, Kfm. m. Sohn v. Reichardtschloßheim.
Deutscher Hof. Stöber, Gastwirth v. Mainz. Gutmann, Forstpraktikant v. Wien. Großmann, Bier- brauer v. Paris. Lang, Gutsbes. v. Würzburg. Pa- ron v. Renard v. Wien. Graf v. Stöckel m. Frau v. Spinal. Merckel, Weinhdl. v. Neustadt. Lange Kfm. v. Straßburg. Kurz, Kfm. v. Paris. Gott- lieb, Kfm. v. Gobleng.
Englischer Hof. Seine Durchlaucht Fürst Gor- tschakoff m. Fam., Gefolge u. Dienerschaft. a. Rußland. Wittmann, Fabr. v. Götting. Goldschmidt, Kaufm. v. Frankfurt. Salomonsohn, Bankier v. Berlin. Bema- ier, Kfm. v. Aachen. Brütting, Kfm. v. Götting. Graf v. Staal, k. k. Botschaftsrath v. Constantinopel. Fel v. Redowsky v. Danzig. Edwenzberg, Kfm. v. Wiebe- rich. Gahn, Kfm. v. Frankfurt. Hermann, Kfm. v. Stuttgart. Daub, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Schaeff u. Stader, Kfm. v. Klingenmünster. Pohl, Kfm. v. Frankfurt.
Erbsprinzen. Arenz, Kfm. v. Chemnitz. Landolt, Prof. m. Fam. v. Brünn. Peper, Architekt v. Berlin. Schwiager, Direktor v. Göttingen. Dr. v. Lepsius m. Fam. v. Berlin. Hoffmann, Kaufm. v. Frankfurt. Gros, Kfm. v. Hanau. Robert m. Fam. v. New- York. Grierson m. Fam. v. Odeffa. Battin v. Frank- furt. v. Farzani m. Gefolge v. Moskau. Byronomphly m. Fam. v. Petersburg. Wehring, Rent. m. Wehl. v. Trier. Brummer, Hofrath v. Wien. Echner, Prof. a. Ungarn. Frau Hermann v. Baltimore. Raas v. Wühlhausen. Kummel u. Schmitz, Kfl. v. Frankfurt.

Geist. Fischer, Kfm. v. Basel. Halchard, Kfm. v. Kaiserslautern. Häuser, Kfm. v. Stuttgart. Stürer, Techniker v. Götting.
Goldener Adler. Dulois, Proprietär v. Paris. Hensling, Zollinspektor a. Thüringen. Kalkart, Gerichts- assistent v. Baihingen. Walten Kfm. v. Kehl. Win- der m. Frau v. Basel. Marston, Rent. v. London. Smith, Rent. v. Dublin. Janger, Kfm. v. Bruchsal. Arendsvoll, Kfm. v. Mainz. Schmidt, Def. v. Wind- schläg. Haderer, Kfm. v. Rastatt. von Staninsky, Gutsbes. v. Posen. Wahlroth, Beamter m. Frau v. Berlin. de Biltter, Part. v. Lyon.
Goldener Karpfen. Lederle, Gutmacher v. Un- terhammersbach. Roe, Priv. v. Königshofen. Rom- bach, Lithograph v. Trüberg. Häuser, Sattler von Mannheim. Waier, Priv. u. Fel. Herbold v. Hohen- heim. Valzer, Kfm. v. Frankfurt. Mai u. Springer, Hauptleute v. Rastatt.
Goldenes Lamm. Klein, Fabr. v. Nürnberg. Schöner, Werkmeister v. Mannheim. Reß, Kfm. v. Darmstadt. Heim, Kaufm. m. Sohn von Freiburg. Schausler, Kfm. v. Berlin.
Goldener Ochsen. Blumenthal, Kfm. v. Stutt- gart. Kraus, Inspektor v. Mainz. Freuert, Kfm. v. Gemünd.
Goldenes Schiff. Alonso, Kaufm. v. Valencia. Hartag, Kfm. v. Groningen. Levi, Kfm. v. Bisch- heim. Goldberg, Literat v. Paris.
Grüner Hof. Goldschmidt, Rent. m. Sohn v. Frankfurt. Bözing, Sekretär v. Stuttgart. Kramer, Kfm. v. Mannheim. Etcher m. Fam. v. Dresden. Abererumbg, Rent. u. Kraus v. London. Baumstark, Kfm. v. Baden. Kunz, Kfm. v. Frankfurt. Davisson, Kfm. v. Mannheim. Weil m. Sohn von Ettlingen. Baum, Kaufm. v. Frankfurt v. Franz. Pfarrer v. v. Bisingen. Herz, Pfarrer v. Rinklingen.
Hôtel Bauer. Ganter, Kaufm. v. Pforzheim. Willmann, Kfm. v. Lenzkirch. Blind-Kowitzom, Kfm.

Heilbronn. Haring, Kfm. v. Stuttgart. Berget, Kfm. v. Stockach. Biequit, Kfm. v. Lautern. Bauer, Kfm. v. Donaueschingen. Kunz, Kfm. v. Gensfanz. Ponier, Rent. v. Nancy. Klaus, Kfm. v. Furtwangen. Dieck, Kfm. v. Kaiserslautern. Dittich v. Bremen. Dr. Schoder, Prof. v. Stuttgart. Stämmele Com- missär v. Baden. Bertheimer, Kfm. v. Offenburg. Einmann, Kfm. v. Hamm. Wankel, Rent. v. Woston. Engler u. Diebold, Kfl. v. Frankfurt. Konrad, Kfm. v. München. Achenbach, Fabr. v. Zürich. Peterer, Apotheker v. Neubaus.
Hôtel Große. Bergmann, Kfm. v. Lüdenscheid. Doctor, Kfm. v. Berlin. Dhala Kfm. v. Pforzheim. Bahrap, Kfm. v. Louvaine. Kruse, Kfm. v. Bremen. Süskind, Kfm. v. Aachen. Dinkler, Kfm. v. Darm- stadt. Kleber, Einheimer u. Schrupf, Kfl. v. Frank- furt. Biegelwaier, Kfm. v. Straßburg. Jean u. Lie- senbacher, Fabr. v. Paris. Wicca, Kfm. v. Longenar- gen. Reuber, er, Kfm. v. Stuttgart. Dide, Kfm. m. Fr. u. v. Barmen. Heimerdinger, Kfm. v. Wies- baden. Zimmermann, Kfm. v. Eber.
Raffauer Hof. Dornacher, Kfm. von Eörrach. Oberndorfer, Kfm. v. Mannheim. Frank, Kfm. v. Götting.
Prinz Max. Kramer, Kfm. v. Kehl. Popp v. Eutenheim. Reherer v. Dillingen. Gerbert v. Ling. Stevens v. Lyon. Benzer m. Frau von Würzburg. Amaler m. Frau v. London.
Ritter. Dehlmang, Rittmeister v. Mannheim.
Königlicher Kaiser. Graf v. Douglas v. Gensfanz. Baron v. Bodmann u. Baron v. Kint m. Sohn von Freiburg. Baron v. Kleiser, Rittmeister v. Mannheim. Brauch, Kfm. v. Götting. Benz, Part. v. Lüneville. Leber, Kfm. v. Berlin. Benz, Part. v. Wien. Ar- nold, Fabr. von Mosbach. Schumann m. Frau v. Bayreuth.
Rothes Haus. Preger, Maler v. Bonn. Fink, Kfm. v. Göttingen. Popp, Lehrer v. Jüdingen. Fel. Hepting v. Wöhrenbach. Buhlinger, Buchhalter von Eörrach. Buhlinger, Assistent v. Mannheim. Auber, Stud. v. Dberkirch.
Schwarzer Adler. Wolfsbauer, Fabr. v. Strau.
Silberner Anker. Rube, Lehrer v. Schiltach. Henneich, Kammerassistent v. Dallau.
Stadt Pforzheim. Keller, Kfm. v. Stuttgart.
Stadt Straßburg. Lechenauer, Fabr. v. Rünbach.
Wiener Hof. Gebr. Ebert, Kfl. v. Heidelberg.

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.
Freitag den 9. Oktober, Vormittags 8 Uhr:
Straf-Kammer.
J. A. S. gegen Georg Dima aus Kronstadt und Hein- rich Robertson aus Hamburg, beide Polytechniker, wegen Widerschlichkeit.
Vormittags 9 Uhr:
J. A. S. gegen Ludwig Schmitt, Landwirth von Rehrbach, wegen Wafensatzbeleidigung.
Vormittags 10 Uhr:
J. A. S. gegen Gottlieb Gutzjahr, Hausknecht von Enzingen, wegen Widerschlichkeit.
Freitag den 9. Oktober, Vormittags 9 Uhr:
Handelsgericht Karlsruhe-Pforzheim.
Samstag den 10. Oktober, Vormittags 8 Uhr,
Appellations-Senat.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.